**Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname Autor/in,  Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 05.04.2019 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/  Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abgeklärt?) |  |
| 06.05.2019 |  |  |  | Diplomanerkennung möglich ja/nein |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Gesprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname:  Adresse:  Telefonnummer(n)/  Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Irak |
| Geburtsdatum und -ort: | 11.05.1977, Irak |
| Erstsprache(n): | Arabisch |
| Aufenthaltsstatus: | B |
| Einreise in die Schweiz: | November 2015 |
| Zivilstand: | Ledig |
| Kinder (Anzahl, Alter): | 0 |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: | Capacity Zurich |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: | Capacity Entrepreneurship |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen | Teilnahmebestätigung |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel.  der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/  Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, Definition Integrationsziele, Abklärungs-/Testergebnisse, Arbeitszeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amtssprache | *Deutsch B1. Ab dem 23.4. beginnt er den B2 Kurs in der Migros Klubschule, immer am Vormittag. Im Juni wird er die TELC B1 Prüfung absolvieren und den Vorbereitungskurs besucht er jeweils am Samstag.* | *Einstufung nach GER (gesamt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben*   *Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Weitere Sprachen | *Arabisch*  *Englisch (TOEFL Niveau). Sein Englisch ist in etwa so wie sein Deutsch, also zwischen B1 und B2.* | *z.B. andere Landessprache, Englisch oder weitere: Welche und wie gut werden sie beherrscht? Nachweise vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu  Arbeitsmarkt,  Berufsbildungssystem,  Möglichkeiten der sozialen Integration etc. | *TN war am Erstgespräch überhaupt nicht informiert. Er wusste nicht, dass es sich bei seinem erlernten Beruf um einen reglementierten Beruf handelte und er ohne Diplom nur als Hilfselektriker arbeiten könnte.* | *Welches Wissen ist vorhanden (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Klient/in informiert werden – ggf. unter Beizug von Informationsmaterial in anderen Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *Mit CH Mann in einer WG, dieser Mann ist der Vermieter. Gemäss \* wird der Mann bald sterben und dann muss man schauen, ob TN dort wohnen bleiben kann.* | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, eigene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: Anzahl, Alter, Betreuungssituation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. beengte Raumverhältnisse/ Rückzugsmöglichkeiten zum Lernen)* |
| Familiäre  Situation | *TN ist alleine in der CH, der Rest der Familie lebt im Irak. TN sagt, die Familie lebe wegen ihm gefährlich und niemand dürfe wissen, wo er sei. Die irakische Regierung denke, er sei in Kurdistan/Irak.* | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Probleme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beeinflussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, finanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale  Ressourcen | *TN hat wenig soziale Kontakte, wie er selber sagt. Er geht in die Kirche (früher war er Moslem), pflegt aber keinen engen Kontakt. Auch nicht zum Vermieter. Zu den Irakern will er keinen Kontakt, er grenzt sich stark ab. Evtl. weil er aus der Oberschicht ist und gemäss TN will er nicht, dass die Iraker etwas von seinem Leben wissen, weil danach seine Familie in Gefahr sein könnte. Er werde gesucht.* | *Unterstützende Kontakte*   * *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/innen, Arbeitskolleg/innen, Vereinskolleg/innen etc.)* * *Art der (potenziellen) Unterstützung (z.B. Vermittlung von Kontakten im Arbeitsmarkt, Hilfe bei der Orientierung im Unterstützungssystem/bei Bewerbungen, Austausch in Lokalsprache/Verbessern der Sprachkenntnisse)* |
| Finanzielle  Situation | *Sozialhilfe* | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordentliche Sozialhilfe, Asylsozialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | *Termine nur nachmittags möglich wegen D-Kurs* | * *Möglicher Beschäftigungsgrad/zeitliche Ressourcen für Aus-/Weiterbildung, Freiwilligenarbeit o.ä. (Berücksichtigung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | *Ist im Irak und kann nicht hierher geschickt werden gemäss TN.* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motorfahrzeug gefahren?* |
| IT | *Gute Kenntnisse vorhanden, auch Photoshop und AutoCAD* | * *Zugang zu IT (Computer, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele,  Ausbildungsziele | *Hauptziel: Selbständigkeit. Gleiches Projekt, wie er schon im Irak gemacht hat. Energie- und Lebensmittelproduktion verbinden. TN hat mir Teile des Projekts auf dem Handy gezeigt. Viel mehr Informationen dazu will er nicht geben, da es einmalig sei gemäss seiner Aussage. Er verfügt aber über keine finanziellen Mittel, um sich selbständig machen zu können.*  *Jetzt sucht er eine Anstellung im erlernten Berufsfeld, für Praktikum ist er nicht offen, er möchte direkt eine Stelle, obwohl er in der CH noch nie darauf gearbeitet hat.* | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Berufswunsch (falls bekannt), Priorisierung Arbeit oder Bildung/Wünsche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspensum* * *Bei Bedarf: Einschätzung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bildungsniveau entspricht? Bei Bedarf Realität/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsregion* |
| Motivationen, weitere persönliche Ziele (z.B. bzgl. sozialer Integration) | *Er möchte eine Arbeit um Geld zu verdienen und dann sein Projekt/Selbständigkeit zu realisieren.*  *Freiwillig ist er in einem Tandem Deutsch/Arabisch, half bei MAPS und macht bei einem Repair Café mit* | * *Persönliche Motivation* * *Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen)* * *Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen | *Angeln, er hat sich eine Angelrute gekauft* | * *Persönliche (ausserberufliche) Interessen, Vorlieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | *Matura (naturwissenschaftliche); alle seine Zeugnisse sind im Irak.*  *2 Jahre Englisch Schule*  *1998 – 2000 Institut für Petrol Industrie diplomiert in Elektronik und Kommunikationstechnologie – Zeugnis ist im Irak und kann nicht hierher geschickt werden gemäss TN, daher kann auch nichts anerkannt werden* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiterführende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhanden 🡪Kopien einscannen)* |
| Berufliche und andere  Qualifikationen | *12 Jahre Berufserfahrung*  *Programmierung von Kranen, Produktionsmaschinen, Feuerlöschsysteme, Zentralheizungssysteme, Boylersysteme,* Kontrollsysteme,  *Viele Weiterbildungen gemäss LL, auch eine im 2010 in Deutschland, Frankfurt 1 Monat*  *Viele Weiterbildungen ca. 8 verschiedene von 6-12 Monaten*  *Kompetenzliste vom TN: Dort steht alles, was er genau gemacht hqt. Dem Bewerbungsdossier legt er diese Kompetenzliste jeweils bei.* | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen*   *(falls Nachweise vorhanden* 🡪*Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung | *In CH: 3 Monate im 2018 bei B3i Services AG (PC bereitstellen etc) über Payroll Plus; Von April – Oktober 2018 zu 60% zu gutem Lohn. Er hat alles von Anfang an installiert, die ganze IT Hardware. Danach war der Auftrag fertig. TN wird am Arbeitgeber sagen, Datum muss im Zeugnis angepasst werden und ob er Referenzperson sein darf.*  *Irak:2002 -2014: Leiter einer Technik Firma mit 11 Angestellten*  *2006 – 20122 Auch Leitung eines Teams in einer anderen Firma* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufsjahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunftsland/in anderen Ländern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |
| Arbeitserfahrung generell (ausserberufliche Tätigkeiten, Integrations-/  Beschäftigungsmassnahmen, Freiwilligenarbeit etc.) | *Tandem: Deutsch – Arabisch….*  *AOZ MAPS: Mehr als ein Jahr nicht mehr, TN wird Bestätigung verlangen*  *Repair Café Friesenberg: 1x pro Monat* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungsgrad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhanden? Falls ja: 🡪Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *Knie- und Rückenproblemen (in Folge von Stromschlägen im Gefängnis) 1x pro Woche Physiotherapie seit langem aufgrunddessen* | *Grobeinschätzung allfälliger gesundheitlicher Beeinträchtigungen, welche die Erreichung der Integrationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwerden* * *Psychische Beeinträchtigung*   *(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)* |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammenfassung der Situation (Ist-Zustand) | TN hat in seinem Herkunftsland studiert und viel Berufserfahrung in der Elektrobranche gesammelt. Zudem war er mehrmals in leitender Funktion tätig. Ein eigenes Projekt hat er ebenfalls entwickelt und geleitet.  In der CH wurde noch nicht abgeklärt, welcher Bereich genau für ihn geeignet ist und wo er am meisten Chancen auf eine Stelle hat. Dies wird nun bei der Teilnahme in der IB herausgefunden.  Es steht aber bereits fest, dass es sich um einen reglementieren Beruf handelt (Elektro-Ingenieur) und wenn er sein Diplom wirklich nicht organisieren kann, er auf diesem Beruf nicht arbeiten darf, ausser in einer Hilfsfunktion auf dem Bau. | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Möglichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | *Elektrobranche ist breit gefächert, TN hat viele verschiedene Kompetenzen in diesem Bereich und nicht nur auf etwas spezialisiert. Zudem hat er bereits 1x gearbeitet im ersten Arbeitsmarkt, wenn auch im IT Bereich. Zeugnis ist gut. TN spricht gut Deutsch, wirkt intelligent und gepflegt.* | *Möglichkeiten im Arbeitsmarkt, Ausbildungs- oder Unterstützungssystem etc.* |
| Hindernisse | *TN hat noch nie im Elektrobereich gearbeitet in der CH und ist trotzdem nicht offen für ein Praktikum als Einstieg.*  *Hindernis evtl, dass er vor allem auf die Selbständigkeit fokussiert und sein Diplom nicht anerkannt werden kann.*  *TN wirkt nicht richtig zugänglich, will nur über Fakten reden, wahrscheinlich durch die schlimmen Erfahrungen auch traumatisiert. Er betont, dass er mit niemandem reden will. Sein Projekt hilft ihm, dass es ihm psychisch gut geht, reden will er nicht. Dies muss nicht zwingend ein Hindernis darstellen, aber genau beobachtet werden.* | *Z.B. ungesicherte Finanzierung, Erwartungen von Familienangehörigen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persönlichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationsplanung | 1. *Herausfinden, wo er genau spezialisiert ist, durch Gespräch und Schnuppertage* 2. *Evtl. Einstieg über ein Praktikum oder Eignungsabklärung das muss mit TN nochmals besprochen werden.* 3. *Wenn er Praktikum nicht will, dann Bewerbungscoaching. Er muss dann selber Adressen bringen.* 4. *Neue Berufsfindung, wenn er als Elektro-Ingenieur sein Diplom nicht organisieren kann. Das Laufbahnzentrum könnte allenfalls beigezogen werden, wenn er sich dazu offen zeigt.* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integration Arbeitsmarkt, Berufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, soziale Integration)* |
| Bedarf für vertiefte Abklärungen/Ziele  *🡪Instrumente und Methoden: siehe Formulare/Dokumente"Kompetenzerfassung", "Praxisassessment"* | *Abgeklärt werden müssen die Kompetenzen für den Arbeitsmarkt, inwiefern seine Kompetenzen aus dem Herkunftsland mit der Schweiz kompatibel sind.* | * *Was muss vertieft abgeklärt werden? (z.B. spezifische Kompetenzen zur Arbeitsmarkt-/Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerkennung von Diplomen etc.)* * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofortmassnahmen | *Evtl. Gespräch mit einer Person vom Arbeitsmarkt, Schnuppertage bei einer Firma organisieren*  *Mit TN nochmals sprechen wegen Chance Praktikum als Berufseinstieg vor allem dann, wenn er kein Diplom zur Anerkennung vorlegen kann.* | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Finanzierung* * *Weitere Unterstützungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Ressourcen)?* |